



Was können wir von den INTERREG 4A-Programmen Syddanmark-Schleswig-KERN & Fehmarnbelt Region lernen?

Gibt es etwas Besseres, als sich an seine erfahrenen Eltern wenden zu können, wenn man in Hinblick auf das Wohlergehen des eigenen Kindes unsicher ist? Mutter und Vater haben das doch schon alles erlebt – Gutes wie Schlechtes – und haben oft jede Menge Ratschläge, wie man trotz seiner wenigen Erfahrungen das Beste für sein Kind tun kann. Auch wenn sich im Laufe der Zeit einiges verändert hat, kann man doch viel von den Erfahrungen der Eltern und anderer lernen.

Dieses „Bild“ lässt sich vielleicht auch auf das Interreg-Programm überführen. Die Verwaltungen hinter den Interreg-4A-Programmen haben durch mehr als 100 durchgeführte Projekte solide Erfahrungen und Wissen darüber erlangt, wie „neugeborene“ Interreg-Projekte am besten eine gelungene Entwicklung durchlaufen.

Oft können die neuen Projektakteure von den Erfahreneren lernen, genauso können die Erfahrenen noch etwas von den Unerfahrenen lernen, die oftmals neue spannende Interreg-Fragen stellen. Ebenso wie Kinder und Menschen im Allgemeinen, sind Projekte selbstverständlich nicht einheitlich und individuelle Lösungen können der Weg nach vorne sein. Aber es ist normalerweise gut, sich an allgemeine Erfahrungen, Tipps und Empfehlungen halten zu können, die sich in der Vergangenheit für viele als nützlich erwiesen haben. [Weiterlesen.](#)

Mit ELMOS in die nächste Antragsrunde

Eine neue Antragsfrist steht am 19. Juni 2017 vor der Tür und mit dieser führen wir das ELMOS ein. Hinter dem Namen ELMOS verbirgt sich unser neues elektronisches Datenaustauschsystem, welches für die Projektakteure bedeutet, dass die Antragstellung, das spätere Berichtswesen sowie der Austausch von Daten und Informationen mit der Interreg-Administration elektronisch über ELMOS laufen werden.

ELMOS wird die Projekthandhabung auf eine neue Ebene bringen, indem das hierfür entwickelte Antragsmodul das erste von mehreren Bausteinen ist, mit denen der Zyklus eines Projektes vollständig elektronisch durchlaufen wird. [Weiterlesen.](#)

Wichtige Mitteilung zur Schließung von Prioritäten

Der Interreg-Ausschuss hat in einer soeben abgeschlossenen schriftlichen Abstimmung beschlossen, die Prioritäten 1 (Innovation), 3.2 (Ausbildung) und 4.2 (Kultur) für die kommende Antragsfrist am 19.06.2017 zu schließen. [Mehr lesen.](#)

Serviceinfo für Projektakteure

Neue Fact Sheets – Logomanual & Leitfaden für Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Dokumente wurden aktualisiert und stehen auf unserer Homepage zur Verfügung: „Fact Sheet: Logomanual für Interreg-Projekte (Version 3.0)“ und „Fact Sheet: Leitfaden für Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit (Version 3.0)“. [Mehr lesen.](#)

Interreg Volunteer Youth – eine Möglichkeit für Ihr Projekt?

Die „Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)“ hat eine neue Initiative ins Leben gerufen, die sich „Interreg Volunteer Youth“ nennt.

Diese ermöglicht es Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ein Praktikum in der Interreg-Welt zu machen – auch in Ihrem Projekt! [Weiterlesen.](#)

Interreg Annual Meeting 2017 auf Malta

Ein entscheidendes Jahr für Europa. Der Brexit der Briten, die US-Wahlen und anstehenden Wahlen in Italien, Niederlande, Frankreich und Deutschland – Entscheidungen, die Europa verändern. Die schwierigen Zeiten in Europa schön zu reden, das versuchte auf Malta niemand. Deutliche Einigkeit herrschte darüber, dass Interreg ein gutes Beispiel für ein gelungenes Europa darstellt!



Von Hamburg nach Malta in nur dreieinhalb Flugstunden und einem angenehmen Temperaturunterschied. Vom Flughafen ging es direkt zum InterContinental Hotel, wo das Interreg Annual Meeting 2017 stattfand. Die Kommission lädt, laut Martha Cambas, Desk Officer EU-Kommission, zu diesen Jahrestreffen ein, um ein, in einem größeren Rahmen, konzentriertes Feedback aller Interreg-Programme zu bekommen. Der Erfahrungsaustausch und das voneinander Lernen stehen hierbei im Fokus. Interreg Deutschland-Danmark ist bei den Jahrestreffen immer gut vertreten, betonte Frau Cambas.

Das Summen vieler internationaler Sprachen füllte den großen Konferenzraum mit 217 Teilnehmern, Repräsentanten aus 70 Interreg-Programmen. Das Programm der dreitägigen Konferenz war mit Vorträgen über den Umsetzungsstand und die Zukunft von Interreg, interaktiven Workshops, Möglichkeit zum Netzwerken und Projektbesuchen, unglaublich vielseitig und interessant. [Weiterlesen](#).

Interreg Annual Meeting – Was ist ein gutes Interreg-Projekt?

Der zweite Tag des Interreg Annual Meetings auf Malta stand im Fokus des gegenseitigen Austauschs der teilnehmenden Interreg Programme und dem voneinander lernen. Der hierfür gewählte organisatorische Rahmen waren vier parallel stattfindende Workshops zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

Wir hatten die Möglichkeit an drei der zuvor beschriebenen Workshops teilzunehmen. Aufschlussreich war insbesondere der Erfahrungsaustausch zum Thema Ergebnisorientierung und der Frage, was ein gutes Interreg-Projekt auszeichnet. Wie erreichen wir die angestrebten Ergebnisse und vor allem wie können sie verständlich kommuniziert werden? [Weiterlesen](#).

Pressespiegel

Ausgewählte Artikel aus dem vergangenen Monat:

- [Die Nebensaison rückt stärker in den Fokus](#) (React)
- [Erzieher als grenzüberschreitende Sprachbotschafter](#) (kultKit)
- [Doppelt ist mehr – Grenzenlose Ausbildung](#) (STARforCE)
- [KiTa Kinder lernen Dänisch](#) (Bezahlseite)
- [Det hedder ikke uden grund borgmester](#) (Bezahlseite)